



JAHRESBERICHT 2020



LANDESINNUNG DES DACHDECKERHANDWERKS BERLIN

**Vorstand der
Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin**



*Jörg-Dieter Mann
Landesinnungsmeister*



*Matthias Dölle
Schatzmeister*



*Jens Neumann
Stellv. Landesinnungsmeister
bis 6.10.2020*



*Oliver Möckel
Stellv. Landesinnungsmeister
ab 13.10.2020*



*Andreas Friedel
Lehrlingswart*



*Ruediger F. Thaler
Geschäftsführer*

Unsere Bilanz des Jahres

Das Jahr 2020 war natürlich durch die Corona-Pandemie geprägt, die das alles beherrschende Thema des vergangenen Jahres war und uns auch bis weit in das Jahr 2021 hinein beschäftigen wird. Die Menschheit wurde vor nie da gewesene Herausforderungen gestellt, die man ein Jahr zuvor noch nicht für möglich gehalten hätte. Erst nach Beendigung der Pandemie werden wir wissen, ob die weltweiten Entscheidungen der Politik mit immer wiederkehrenden Lockdowns richtig und sinnvoll waren, oder ob andere Entscheidungen mit einer gezielten Isolation der Risikogruppen unter Vermeidung des Herunterfahrens der kompletten Wirtschaft besser gewesen wären. Die ökonomischen und finanziellen Folgen dieser Entscheidungen werden uns jedenfalls noch lange begleiten.

Vor diesem Hintergrund muss das Deutsche Dachdeckerhandwerk froh und dankbar sein, als einer der wenigen Wirtschaftsbereiche während der Pandemie nahezu ohne Einschränkung weiter arbeiten zu können. Dies trifft insbesondere auch für das Berliner Dachdeckerhandwerk zu. Der Berliner Baustofffachhandel konnte im November 2020 sogar einen Rekordumsatz verzeichnen, der die bereits hohen Umsätze des pandemiefreien Jahres 2019 sogar noch übertraf. Insofern müssen wir mit dem Jahr 2020 aus unserer wirtschaftlichen Sicht mehr als zufrieden sein.

Umso erfreulicher sind die wirtschaftlichen Zahlen für uns auch deshalb, weil die Politik des Berliner Senats wie in den vergangenen Jahren alles andere als wirtschaftsfreundlich war. So wurde mit großer Entschlossenheit in für Berliner Verhältnisse erstaunlichem Tempo der Mietendeckel eingeführt und umgesetzt.

Wie nicht anders zu erwarten und von uns prophezeit, hat dies bei den großen Playern der Berliner Wohnungswirtschaft zu einem Investitionsstopp bei zahlreichen Sanierungsvorhaben geführt. Im Jahr 2021 wird von den Gerichten über zahlreiche Klagen gegen den Mietendeckel entschieden werden. Insbesondere die ausstehende Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wird mit großer Spannung erwartet. Erst nach dieser Entscheidung wird es wieder Rechtssicherheit für alle Seiten auf dem Berliner Wohnungsmarkt geben. Vor diesem Hintergrund ist auch interessant, dass entgegen aller Prognosen die Bevölkerungszahl in Berlin im Jahr 2020 nicht weiter zugenommen, sondern abgenommen hat. Eine Entwicklung, die auf die Politik des Berliner Senats zurückzuführen ist und die von der Linkspartei und Teilen der Grünen auch durchaus erwünscht ist.

Der Berliner Senat hat die Pandemiesituation ausgenutzt, um große Teile des Berliner Straßennetzes mit sogenannten „Pop-up-Radwegen“ zu versehen. Diese Radwege ersetzen bislang für den Autoverkehr genutzte Fahrspuren und verschärfen die Situation für den Autoverkehr in der Innenstadt dramatisch. Hinzu kommt, dass aufgrund einer Änderung der Straßenverkehrsordnung das Be- und Entladen auf diesen Radwegen nicht mehr zulässig ist. Niemand beim Berliner Senat kann uns die Frage beantworten, wie künftig die Belieferung von Baustellen in der Innenstadt erfolgen soll. Hier kann man nur hoffen, dass die zahlreichen Klagen gegen die Pop-up-Radwege erfolgreich sein werden.

Weiterhin unverändert groß ist die Personalnot bei den Berliner Dachdeckerbetrieben. Während andere Wirtschaftszweige Kurzarbeit anmelden mussten, suchen unsere Betriebe weiterhin Personal. Bislang konnten aus der Migration nach Deutschland nur wenige Fachkräfte für das Dachdeckerhandwerk gewonnen werden. Unser Bildungszentrum wird in 2021 wieder versuchen, in Weiterbildungsmaßnahmen für Flüchtlinge weitere Fachkräfte für unser Handwerk zu gewinnen.

Bei der Entwicklung der Bruttolohnsummen, die von den Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks veröffentlicht wurden, liegt Berlin ein weiteres Jahr an der Spitze. Die Steigerung betrug im ersten Quartal 12,87 %, im zweiten Quartal 5,02 %, im dritten Quartal 3,92 % und im vierten Quartal 3,7%. Gründe für diese Steigerungsraten liegen in einer leichten Zunahme des Personalbestandes sowie in einer Steigerung der gezahlten Löhne.

Unsere Landesinnung hat im Jahr 2020 erneut große Aktivitäten entwickelt, um für das Berliner Dachdeckerhandwerk Nachwuchs zu gewinnen. So wurde die Werbung in den Berliner U-Bahnen fortgesetzt. Rechtzeitig vor Beginn der Pandemie wurden im Februar auch Werbespots in allen großen Sälen der Berliner Multiplexkinos geschaltet. Auch Studienabbrecher an den beiden technischen Hochschulen wurden mit Werbemaßnahmen auf das Dachdeckerhandwerk aufmerksam gemacht. Bei Facebook und Instagram wurden die Kampagnen fortgesetzt. Während der Messe bautec im Februar wurde im KarriereCenter der Messe Berlin gemeinsam mit der Knobelsdorff-Oberschule ein Stand aufgebaut, der von mehreren tausend Schülern besucht wurde.

Belohnt wurden diese Bemühungen sowie die Anstrengungen unserer Betriebe mit einem neuen Rekord bei



den Lehrlingszahlen. So konnte im Oktober mit insgesamt 278 Lehrlingen in allen drei Lehrjahren der Rekordwert des Vorjahres nochmals leicht übertroffen werden. Hier handelt es sich um die höchste Zahl an Lehrlingen seit dem Jahr 1998! Leider mussten die Betriebe gegen Ende des Jahres wieder eine hohe Abbruchquote im ersten Lehrjahr hinnehmen, wie in den Vorjahren auch. Erfreulich war allerdings, dass die Durchfallquote bei den Gesellenprüfungen im Jahr 2020 mit gut 30 % geringer war als im Vorjahr.

Unter gänzlich neuen Vorzeichen stand die Messe bautec im Februar. Hier hatte die Messe Berlin ihr Konzept komplett überarbeitet: Die Messe fand nunmehr im südlichen Teil des Messegeländes in neuen Hallen statt und konnte endlich auch die Bauindustrie stärker in das Messegeschehen einbinden. Die Besucherzahl ging gegenüber der letzten Messe leicht zurück, wobei allerdings der Fachbesucheranteil deutlich gesteigert werden konnte. Die Messebeteiligung unserer Industrie- und Handelspartner war mit nur 15 Ausstellern sehr zurückhaltend. Die Zukunft wird zeigen, ob das neue Messekonzept unsere Gastmitglieder wieder zu verstärktem Engagement motivieren wird. Für alle Seiten erfreulich war es, dass die bautec unmittelbar vor dem Ausbruch der Pandemie noch stattfinden konnte.

Nahezu sämtliche Innungsveranstaltungen mussten pandemiebedingt ab März abgesagt werden. Der Landesverbandstag fand im Oktober erstmals in virtueller Form statt. Hier gab es eine Nachwahl zum Vorstand, da der stellvertretende Landesinnungsmeister Jens Neumann aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte. Als Nachfolger gewählt wurde Oliver Möckel.

Für unser Bildungszentrum stellte die Pandemie eine große Herausforderung dar. So musste das Bildungszentrum während des Lockdowns im April für 3 Wochen komplett geschlossen werden. Dennoch ist es uns gelungen, die Helfer- und Meisterkurse mit entsprechender

Verzögerung zu Ende zu bringen. Auch die Lehrlingsausbildung in den ÜLU-Lehrgängen konnte durch entsprechende Umstrukturierungen und Neuplanungen des Lehrplans bis zum Jahresende in der vorgeschriebenen Form durchgeführt werden. In Absprache mit der Berufsgenossenschaft wurde im Bildungszentrum ein umfangreiches Hygienekonzept erfolgreich umgesetzt.

Mit großer Spannung sehen wir dem neuen Jahr 2021 entgegen. Hier bleibt zu hoffen, dass weitere Lockdowns vermieden werden können und die Durchimpfung der Bevölkerung schnell und reibungslos vonstatten geht. Erst dann wird sich das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben wieder normalisieren können. Abzuwarten bleibt, ob das Berliner Dachdeckerhandwerk bei den Auftragseingängen als Nachwirkung des Jahres 2020 mit einem Dämpfer rechnen muss. Dies erscheint nicht ausgeschlossen.

Die Bundes- und Landespolitik standen im Jahr 2020 voll und ganz im Zeichen der Pandemie. Es wurden Rekordschulden angehäuft und es wird abzuwarten sein, wie diese Schulden in der Zukunft getilgt werden sollen. Es steht zu befürchten, dass die Wirtschaft hier mit weiteren steuerlichen Belastungen zu rechnen hat.

Das Jahr 2021 steht bundes- und landespolitisch im Zeichen der Neuwahlen im September. Im Vorfeld des Wahlkampfes wird mit keinen konstruktiven Reformentscheidungen der Politik mehr zu rechnen sein. Dies halten wir vor allem deshalb für verhängnisvoll, weil die wiederholten Lockdowns zu schwerwiegenden Kollateralschäden in der deutschen Wirtschaft führen, die erst im Verlauf des Jahres sichtbar werden.

Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass das kommende Jahr das Ende der Pandemie mit sich bringen wird und wir wieder hoffnungsvoll in eine bessere Zukunft schauen können.

Jörg-Dieter Mann
Landesinnungsmeister

Ruediger F. Thaler
Geschäftsführer

Die Höhepunkte des Innungsgeschehens im chronologischen Überblick

Am **16. Januar** hatten wir wieder unsere Gastmitglieder aus Industrie und Handel zum traditionellen **Neujahrsempfang** eingeladen. Gemeinsam mit Innungsvorstand und Bezirksmeistern traf man sich in der Cafeteria im Dachgeschoss des Bildungszentrums.

Vor fast 100 Gästen hielt Landesinnungsmeister Jörg-Dieter Mann eine kurze Neujahrsansprache, bevor die Teilnehmer anschließend das gemeinsame Frühstück zum Gedankenaustausch und Networking nutzten.

*Zum traditionellen Neujahrsempfang
der Landesinnung begrüßt
LIM Jörg-Dieter Mann die Gäste in der
Cafeteria des Bildungszentrums.*



Im **Winterhalbjahr 2019/2020** fand wieder die Weiterbildungsmaßnahme vom **Dachdecker-Helfer zum Dachdecker-Gesellen** statt. Dabei hatten in einem Zeitraum von knapp 6 Monaten die Helfer die Chance, in einem Vollzeitkurs die Gesellenprüfung nachzuholen. Die Agentur für Arbeit unterstützt diese Maßnahme finanziell im großzügigen Rahmen. Die meisten Kandidaten bestanden abschließend die Prüfung.



In der Schlechtwetterzeit von **Januar bis Mitte März** wurden im Bildungszentrum wieder zahlreiche Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Dachdecker und Mitarbeiter durchgeführt. Angeboten wurden diese Weiterbildungen entweder von der Landesinnung oder von unseren Gastmitgliedern aus Industrie und Handel. Die Betriebe machten von diesem Angebot lebhaft Gebrauch.

In der Zeit vom **28. - 31. Januar** fand in Stuttgart die **Messe Dach+Holz** statt. LIM Jörg-Dieter Mann und seine Vorstandskollegen nahmen an der Messe teil und repräsentierten die Landesinnung auch bei der Mitgliederversammlung und der Delegiertenversammlung.

Wenn Dir ein faires Gehalt, Aufstiegschancen und abwechslungsreiche Aufgaben wichtig sind, ist der DachdeckerInnen-Beruf vielleicht genau die Herausforderung, nach der Du suchst.

jetzt bewerben & Traumjob sichern

www.dachdeckerdeinberuf.de

Multitalent... Statt Dauerpraktikant

In den Berliner **U-Bahnen** wurde im **Februar** mit Fensteraufklebern in allen Waggons wieder eine große Nachwuchswerbeaktion gestartet. Deren Ziel ist es, die Jugendlichen auf die Internetseite **dachdeckerdeinberuf.de** zu führen, wo Interessenten alle Informationen über den Dachdeckerberuf einschließlich einer Bewerbungsmappe vorfinden.



Auch in diesem Jahr besuchten wieder zahlreiche Schulklassen unser Bildungszentrum.

In der Zeit vom 18. - 21. Februar fand wieder die Berliner Fachmesse bautec statt, die im zwei-jährigen Rhythmus durchgeführt wird.

Die Messe wurde von knapp 30.000 Besuchern aufgesucht. Die meisten waren Fachbesucher, also Architekten, Bauherren, Vergabestellen und Baugesellschaften.

Die Landesinnung war mit einem eigenen Stand in der Dachhalle vertreten. Daneben gab es fünfzehn weitere Aussteller aus dem Bereich der Industrie- und Handelspartner.

Außerdem war die Landesinnung im sogenannten KarriereCenter vertreten, wo während der Messe rund 4000 Schüler die Halle passierten.

Am Abend des 20. Februar fand in der Dachhalle ein Empfang der Landesinnung für alle Berliner Dachdecker und Gastmitglieder statt.



Der Innungsstand auf der Bautec 2020



Ausbildungsmeister Conrad Barnekow mit 2 Auszubildenden



Bezirksmeister Georg Martin Leupold, Lehrlingswart Andreas Friedel mit 2 Auszubildenden



Gäste beim Innungsabend



Am **1. März** beging Geschäftsführer Ruediger Thaler sein **25jähriges Arbeitsjubiläum**. In einer kleinen Feierstunde gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand würdigte LIM Jörg-Dieter Mann die geleistete Arbeit von Thaler.

Die **traditionelle Zusammenkunft** von **Bezirksmeistern und Vorstand** erfolgte am **10. März** in den Räumen der Innungsgeschäftsstelle.



Zusammenkunft von Bezirksmeistern und Vorstand



Simon Schlögl von der Firma materialrest24.de



Schatzmeister Matthias Dölle

Simon Schlögl von der Firma materialrest24.de erläuterte den Anwesenden seine Geschäftsidee, ein gemeinsames virtuelles Lager für alle Dachdecker in Deutschland zu schaffen, um ungenutzte Baumaterialien gemeinsam effektiver zu nutzen.

Anschließend berichteten LIM Jörg-Dieter Mann und Geschäftsführer Ruediger Thaler über Aktuelles aus der Verbandsarbeit.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung wurde Dachdeckermeister **Ulrich Wellegehausen** für sein langjähriges Engagement **geehrt**. Wellegehausen war von 2002 bis 2019 Bezirksmeister von Reinickendorf und ist seit 2009 Rechnungs- und Kassenprüfer der Landesinnung.

Aufgrund der **Corona-Pandemie** musste die geplante **Lehrlingsfahrt** zu einem Industriepartner leider abgesagt werden.

Ebenso fiel der traditionelle gemeinsame **Ausflug von Bezirksmeistern und Vorstand** zu einem Industrie- und Handelspartner der Pandemie zum Opfer.



Nach arbeitsreichen Monaten und einer pandemiebedingten Unterbrechung konnten die Teilnehmer des **Vollzeitmeisterkurses** am Bildungszentrum Anfang Juli ihre **Meisterprüfung** abschließen.

Eine offizielle Übergabe der Meisterbriefe im Rahmen des Landesverbandstages war leider nicht möglich, da dieser pandemiebedingt abgesagt werden musste. Die Jungmeister holten daher ihre Meisterbriefe in der Geschäftsstelle ab.



Die Jungmeister des Jahrgangs 2020

Bei einer **Zusammenkunft** der Berliner Innungen mit dem **Regierenden Bürgermeister Michael Müller** im Juni im Roten Rathaus kritisierte Geschäftsführer Ruediger Thaler die sogenannten Pop-up-Radwege, die im Zusammenhang mit einer Änderung der Straßenverkehrsordnung dazu führen, dass Baustellen im Innenstadtbereich

nicht mehr angefahren werden können. Staatssekretär Dr. Nägele erkannte das Problem, konnte jedoch keine schnelle Lösung zusagen. Für LIM Jörg-Dieter Mann und Geschäftsführer Ruediger Thaler ist klar, dass am Ende die Kunden die Leidtragenden sein werden.



Der neue **Meistervorbereitungskurs 2020/2021** startete am **1. September** im Bildungszentrum mit Teil IV. Geschäftsführer Ruediger Thaler begrüßte die ersten neun Teilnehmer. Weitere Teilnehmer, die die Teile III und IV bereits absolviert haben, kamen Mitte November für die Teile I und II hinzu. Die Teilnehmer erhielten zum Kursbeginn die traditionelle „Schultüte“ aus der Hand der zuständigen Sachbearbeiterin Edith Eichstädt.

Der für den 15. September im Palais am Funkturm geplante **Landesverbandstag** musste pandemiebedingt abgesagt werden.

Stattdessen fand der Verbandstag in Form eines Video-streams **virtuell am 06. Oktober** in der Innungsgeschäftsstelle statt.



LIM Jörg-Dieter Mann eröffnete die Tagung und gab einen kurzen Abriss über die wirtschaftliche Situation der Berliner Dachdecker.

Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Innungskollegen erläuterte Schatzmeister Matthias Dölle die Haushaltspläne für 2021.

Geschäftsführer Ruediger Thaler berichtete danach über Aktuelles aus dem Innungsgeschehen und ging insbesondere auf die Auswirkungen der Pandemie auf den Betrieb des Bildungszentrums ein.



Da **Jens Neumann** aus privaten Gründen seinen **Rücktritt** erklärt hatte, wurde die Nachwahl des stellvertretenden Landesinnungsmeisters erforderlich.



Dabei wurde in geheimer, schriftlicher Abstimmung Dachdeckermeister **Oliver Möckel** von der Firma Georg Ebell GmbH & Co. Dachdeckerei KG **mit großer Mehrheit gewählt**. Der abschließende fachtechnische Vortrag von Christian Anders vom ZVDH wurde den Mitgliedsbetrieben als Datei zur Verfügung gestellt.



Ruediger Thaler, Mattes Fröhlich, Domenic Winkler und Andreas Friedel (v.l.n.r.)

Leider musste aufgrund der Pandemie auch die für den **08. Oktober** im BTZ der Handwerkskammer Berlin geplante **Freisprechungsfeier** abgesagt werden. Die Junggesellen erhielten ihre Gesellenbriefe per Post.

Die Prüfungsbesten aus den Gesellenprüfungen und der Meisterprüfung wurden zu einer separaten Ehrung in die Innungsgeschäftsstelle eingeladen. Dort wurde der Zweitbeste der Gesellenprüfungen 2020, Domenic Winkler von der Firma Kai Schmid Dachdeckerei u. Bauklempnerei, von Lehrlingswart Andreas Friedel und Geschäftsführer Ruediger Thaler geehrt. Der Prüfungsbeste, Eric Röbel von der Firma Remy & Gugisch Dachdeckermeisterbetrieb GbR, war an diesem Tag leider verhindert. Er erhielt einen voll ausgestatteten Werkzeugkoffer vom Dachdecker-Einkauf Ost.

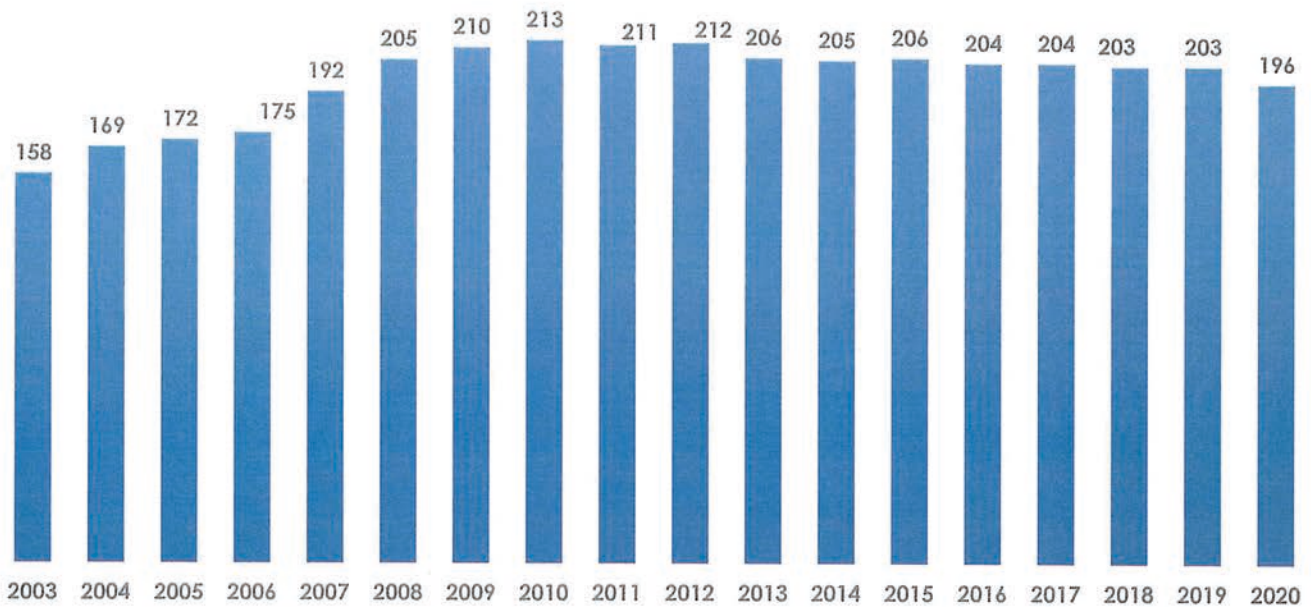
Der beste Absolvent der Meisterprüfungen war Mattes Fröhlich, der mit einem voll ausgestatteten Werkzeugkoffer, gestiftet von der Firma Würth, belohnt wurde.

Die für den **17. November** geplante gemeinsame **Sitzung** von **Vorstand und Bezirksmeistern** musste pandemiebedingt ebenfalls abgesagt werden.

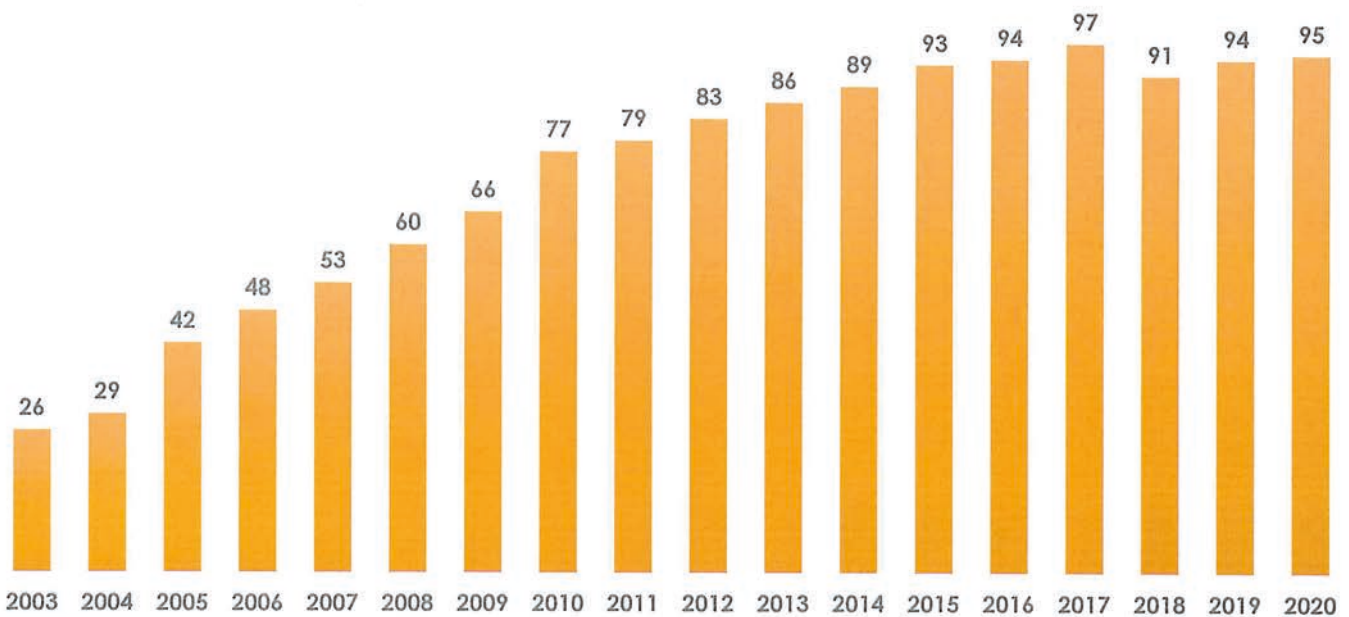


Einige Tabellen zur aktuellen Innungsstatistik

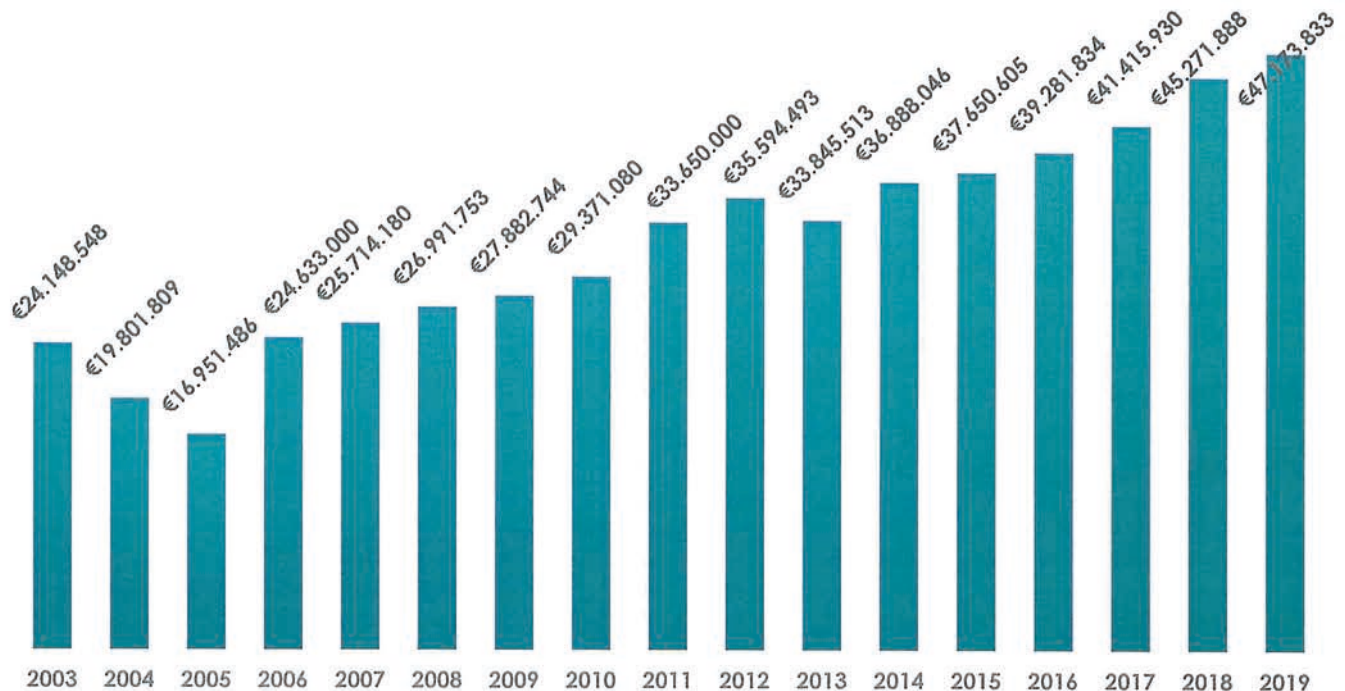
Vollmitglieder von 2003 bis 2020



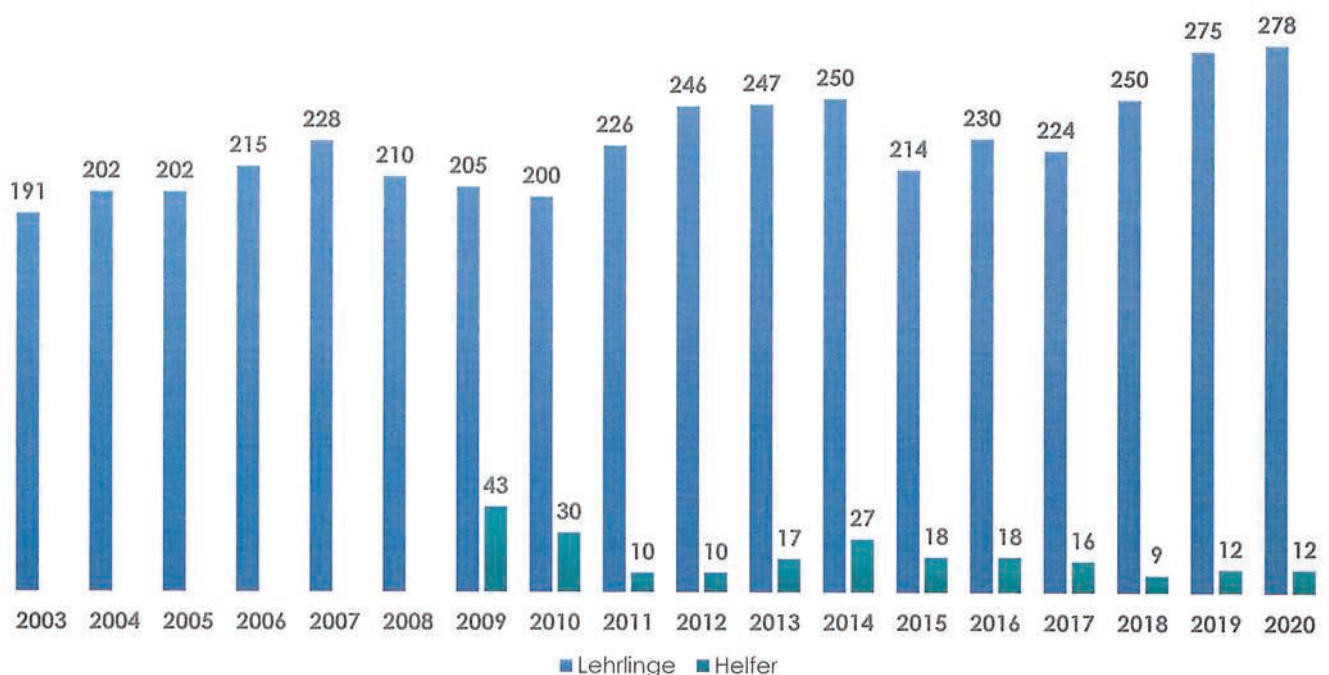
Gastmitglieder von 2003 bis 2020



Lohnsummenentwicklung von 2003 bis 2019



Lehrlinge von 2003 bis 2020 Helfer 2009 bis 2020



Übersicht der Bezirksmeister in Berlin



Erik Stellmacher
Charlottenburg/Steglitz/
Wilmerdorf/Zehlendorf



Georg Martin Leupold
stv. Charlottenburg/Steglitz/
Wilmerdorf/Zehlendorf



Hans Joachim Flother
Pankow/
Prenzlauer Berg/Weißensee
Friedrichshain/Hohen-
schönhausen/Kreuzberg



Ralf Kraushaar
stv. Pankow/
Prenzlauer Berg/Weißensee
Friedrichshain/Hohen-
schönhausen/Kreuzberg



Toralf Ortmann
Hellersdorf/Marzahn/
Biesdorf



Steffen Jamrath
stv. Hellersdorf/Marzahn/
Biesdorf



Roger Großheim
Treptow/Köpenick



René Rondio
stv. Treptow/Köpenick



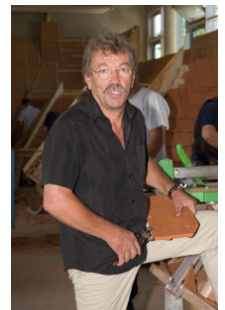
Patrick Heinrich
Mitte/Reinickendorf/
Tiergarten/Wedding



Patrick Horn
stv. Mitte/Reinickendorf/
Tiergarten/Wedding



Rainer Bretsch
Neukölln



Jürgen Dobberstein
stv. Neukölln



Steffen Gresitza
Schöneberg/Tempelhof



Andreas Schmitz
stv. Schöneberg/Tempelhof



Jens Neumann
Spandau

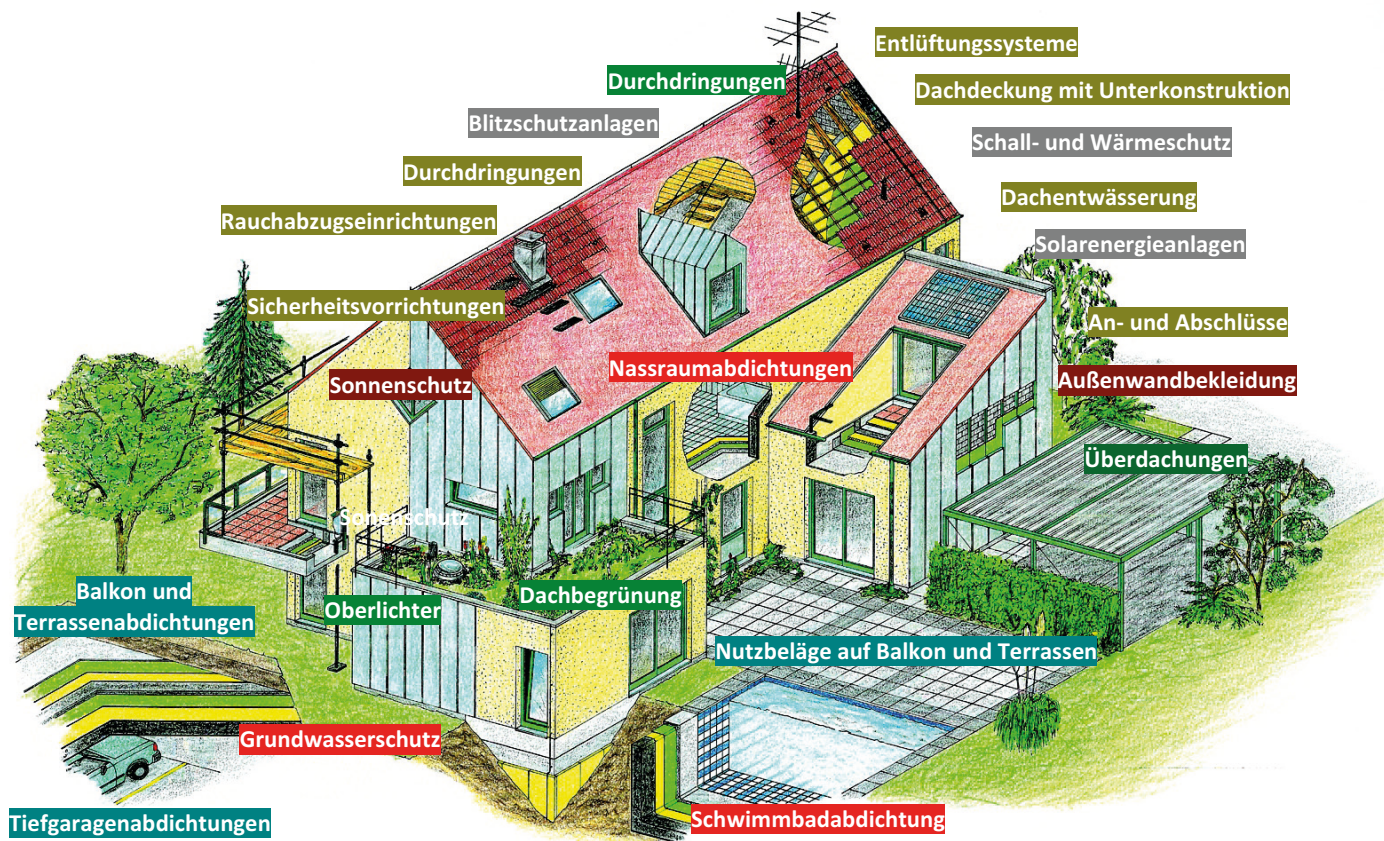
Unsere Weihnachtskarte 2020



Verzeichnis der von der Landesinnung geschulten und von der Handwerkskammer Berlin öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

Name	Telefon
Flother, Hans Joachim (Dachdeckermeister)	(030) 424 76 68
Herzberg, Christian (Dipl.-Ing.)	(030) 81 29 81 34
Michaelis, Thomas (Dachdeckermeister)	(030) 91 74 02 05
Schleeh, Christian (Dachdecker- u. Klempnermeister)	(030) 693 70 30
Ziemann, Stephan (Dachdeckermeister)	(03303) 541 50 60

Unsere Fachkompetenz



Herausgeber:

Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin

Nicolaistr. 5+7

12247 Berlin

Telefon (030) 771 00 70

Telefax (030) 771 70 86

eMail: info@dachdeckerinnung.berlin

Internet: www.dachdeckerinnung.berlin

www.dachdecker.com

www.facebook.com/dachdeckerberlin



BBTV

REG.-NR. BBTV 0407017